**Mündliche Abiturprüfung Schwerpunktthema: Abbild und Idee**

**Abbildungen:**

1. Willem Kalf, Stillleben mit Früchten und Glas auf Silberplatte, um 166o,

Öl/Leinwand, 49,3 x42,9 cm, Mauritshuis, Den Haag

1. Wolfgang Tillmans, Last still life, New York, 1995, c-print,

196,2 x 135,3cm

**Aufgabe:**

1. Beschreiben Sie kurz den gegenständlichen Bestand der beiden Stillleben.
2. Analysieren Sie beide Werke hinsichtlich der Aspekte, Material/Verfahren, Farbe und Komposition.
3. Erläutern Sie die Bedeutung der Werke im Zusammenhang mit dem Schwerpunktthema „Abbild und Idee“.

**Zu 1. Abb. 1:** Stillleben mit halbgeschälter Zitrone, Orange, Silbermesser, Silberplatte auf

 gemusterter Tischdecke, dahinter kostbare Weingläser, ein locker drapiertes

 Tuch, vor dunklem Raum

 **Abb. 2:** Orange und Granatapfel mit leicht ausgetrockneter Schale, zwei Kürbisse, zwei

 Kiwi-Hälften, trockene Eichenblätter, kleiner Teller mit Zigarettenstummeln

 auf hellem Fensterbrett; unscharfe Blütenformen im rechten Vordergrund

**Zu 2. Abb. 1: Material/Verfahren**

* Öl auf Leinwand
* illusionistische Feinmalerei, lasierender Farbauftrag, Schichtenmalerei

**Farbe**

* leuchtendes Rotorange, Gelb- und Weißabstufungen (Früchte, Tuch, Lichtreflexe), getrübtes Blau, Rot, Grautöne, Schwarz
* Stofflichkeit, Glanzlichter auf Glas und Silber
* Hell-Dunkel-Kontrast, Kalt-Warm-Kontrast, Qualitäts-, Quantitätskontrast
* Erscheinungsfarbe

**Komposition**

* Betonung der Waagerechten im unteren Bildviertel (Silberplatte, Messer, Käse), unterbrochen durch die offene Windung der herabfallenden Zitronenschale, durch senkrechte und schräge Falten im Tusch
* von links steigende Diagonale, Andeutung einer Dreieckskomposition
* bewusst, gefasster Bildaufbau mit dynamischem Spiel (Richtungswechsel, Oberflächenkontraste, Lichtreflexe, Faltenwurf)

 **Abb. 2: Material/ Verfahren**

* Farbfotografie, Colorprint-Verfahren,
* Entwicklung und Vergrößerung im Atelier

**Farbe**

* Leuchtende Orange-, Gelb-, Grüntöne kontrastieren mit Braun, Grau, Schwarz, leicht getrübtem Weiß
* Hell-Dunkel-Kontrast, Kontrast zwischen Farbe und Nichtfarbe
* Kontrast zwischen scharfen und verschwommenen Farbflächen

**Komposition**

* auf den ersten Blick Wirkung einer zufällig vorgefundenen Anordnung verschiedener Gegenstände und Formen
* Ballung nebeneinander liegender, runder Formen unterschiedlicher Größe
* Begrenzung des Stilllebens nach oben und unten durch Wiederholung der leicht ansteigenden Waagerechten

**Zu 3. Abb. 1:**

* illusionistisches Abbild der Wirklichkeit
* Stillleben mit kostbaren Gegenständen und Vanitas-Symbolik
* Repräsentationsobjekt aufgrund künstlerischer Qualität
* virtuose Meisterschaft, Spezialisierung, Fachmaler
* Sammlerwert auf florierendem Kunstmarkt

 **Abb. 2:**

* dreidimensionales Bild wird zu eigenständigem zweidimensionalem Bildobjekt
* Bild zeigt Akt des Sehens („Sehen an sich ist Nachdenken über die Welt“)
* Verwandlung einfacher alltäglicher Dinge in etwas Einzigartiges
* Transformation in etwas von größerer Bedeutung
* Stillleben entwickeln sich aus dem Alltagsleben; Dinge, die im Laufe der Zeit arrangiert wurden; Wirkung von Vergänglichkeit
* jedes Ding wird im Bild gleichwertig (Farbe, Form, Struktur, Materialität)
* das „Wie“ macht das Bild zu etwas Besonderem (Komposition, Ort, Zeit, Licht, Stofflichkeit, Schärfentiefe)
* Ausloten des Mediums Fotografie, Nutzung der Technik, um mehr sichtbar zu machen (z.B. Vergrößerung, Sichtbarmachen von Strukturen, Oberflächen)
* malerische Dimension der Fotografie; Sinnlichkeit